

Diagnoseschnittstelle für F200 Sicherheitssystem

Merkmale

- Datenübertragung der Systeminformationen, Statusmeldungen, Alarmmeldungen sowie Eingangskonfiguration des F200 Systems
- RS232 und RS485 Schnittstellen
- Galvanische Trennung
- Übertragungsprotokoll parametrierbar
- 17,5mm Gehäuse
- LED- Funktionsanzeigen

Beschreibung

Das Kommunikationsmodul **F240** ermöglicht die Ankopplung des F200-Systems an ein Diagnosepanel, PC oder eine SPS. Das **F240** wandelt das interne Systemprotokoll der F200-Modulreihe in ein RS 232- oder RS 485-Protokoll um, welches dann zur Übermittlung der Systemparameter an die entsprechende Überwachungs- bzw. Diagnoseeinheit dient.

Die Anbindung an das F200-System erfolgt einfach durch den Flachstecker in der Gerätefront des Basis- bzw. Kontakterweiterungsmoduls. Über diese Verbindung erfolgt sowohl die Spannungsversorgung als auch der Datenaustausch durch das Basismodul.

Die Betriebsspannungsanzeige erfolgt durch die grüne LED in der Gerätefront. Das Blinken der gelben LED signalisiert den Datenaustausch über die RS232/485-Schnittstelle.

Funktionsweise

Das modulare Sicherheitssystem F200 bietet die Möglichkeit, eine Vielzahl verschiedenartiger Not-Aus- bzw. Schutzkontakte oder Signalgeber über separate Eingänge zu überwachen. Der Schaltzustand der Eingänge wird über LEDs an den Eingangsmodulen angezeigt.



Diese Information wird ständig über die interne Datenverbindung zum Basis-modul des Systems übertragen.

Das **F240** nimmt diese Systemdaten auf und wandelt sie in die entsprechenden RS232- bzw. RS485-Pegel zur Weitergabe an externe Diagnosesysteme um.

Die Schnittstellen sind vom F200-System galvanisch getrennt.

Das Protokoll beinhaltet folgende Informationen:

- Systeminformationen und Basiskonfiguration
- Schaltzustand und Beschaltungsart sämtlicher Eingänge
- Konfiguration der Eingangsbeschaltung
- Fehlerprotokolle zu externen Beschaltungsfehlern oder Systemfehlern.

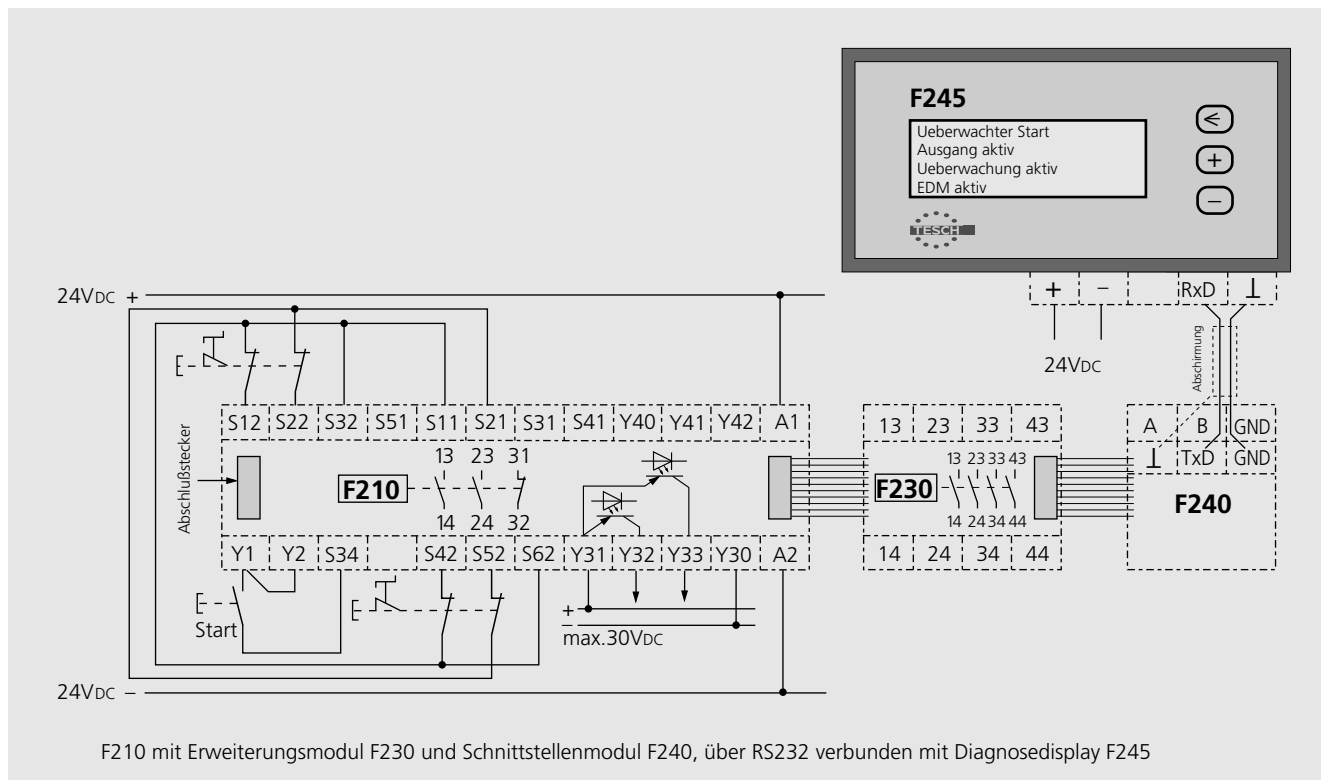
Der Anschluss der Schnittstelle erfolgt über steckbare Klemmenblöcke.

Die Übertragungsrate der RS485 lässt sich im Gerät mit Hilfe zweier DIP-Schalter auf 2400 / 4800 / 9600 oder 19200 Baud einstellen.

Weiterhin kann über 5 weitere DIP-Schalter die Geräteadresse eingestellt werden, da mit der RS485 bis zu 32 Teilnehmer angesprochen werden können.

In den angeschlossenen Auswerteeinheiten lassen sich die Daten dann nach Bedarf zuordnen, verarbeiten und archivieren, um so z.B. Stillstandsursachen und Zeiten zu dokumentieren oder zur Erleichterung bei der Fehlersuche.

Schaltungsbeispiel



Technische Daten

| | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| Nennspannung | 24 V _{DC} durch Basismodul |
| Leistungsaufnahme | ca. 2W |
| Umgebungstemperatur | -5 °C bis +55 °C |
| Lagertemperatur | -25 °C bis +70 °C |
| Schutzart DIN VDE 0470-1 | Klemmen IP 20, Gehäuse IP 40 |
| Montage | Schaltschrankeinbau IP 54 |
| Anschlußschrauben | Kastenklemme mit Drahtschutz |
| Leiterquerschnitt | 2,5 mm ² |
| Max. Übertragungsstrecke | RS232: ca. 20 m RS485: ca 1 km |
| Gewicht | ca. 90g |

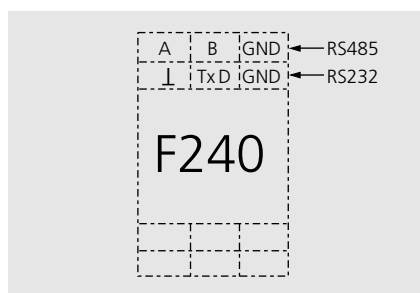
Ausführungen / Bestelldaten

| Schnittstelle: | Bestell-Nr. |
|----------------------------|-------------|
| Typ F240 24V _{DC} | |
| RS232 | 074 00183 |
| RS485 | 074 00184 |
| RS232+RS485 | 074 00185 |



* = Zulassung ausstehend

Anschlußschaltbild



Maßbild

